

Zeitschrift: Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen

Herausgeber: Schweizerischer Fourierverband

Band: 45 (1972)

Heft: 9

Artikel: Die Formation der Vsg Trp der 3. Stufe

Autor: Erb, E.

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-518209>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die Formationen der Vsg Trp der 3. Stufe

von Major Erb Ed., Chef Vpf D eines Ns Rgt

Einleitung

Das Bestreben, dass nur das Beste gut genug ist, hat auch in der Neuorganisation der 3. Stufe seine Auswirkungen gehabt. Die auf den 1. 1. 71 neu gebildeten Nachschubregimenter und die Metzgerabteilung sind die hervorstechendsten Neuerungen. Da auf den Gebieten des taktischen Einsatzes, des Nachrichten-, Übermittlung- und Motorwagendienstes nichts geändert hat, beschränken sich die nachstehenden Ausführungen rein auf *fachtechnische* Belange.

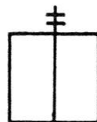
Nachstehend werden folgende Formationen der 3. Stufe behandelt:

- A. Das Verpflegungsbataillon
- B. Die Metzgerabteilung
- C. Das Nachschubregiment

Die Formationen der 3. Stufe des hellgrünen Dienstes

A. Das Verpflegungsbataillon

Bat



1. Unterstellung

- 1.1 Friedenszeit: dem Oberkriegskommissär (Armeetruppen)
- 1.2 Aktivdienst / Kriegsfall: dem Armeekommando (OKK) (Armeetruppen)

2. Auftrag

- Versorgung der Armee mit frischem Brot
- Herstellung von lange haltbaren Brotkonserven (z. B. Frischhaltebrot)

3. Gliederung

- Stab
- 2 Bäckerkompagnien
- 1 HD-Verpflegungsdetachment (wird nach Bedarf den Bk Kp als Hilfskraft zugewiesen)

4. Mittel

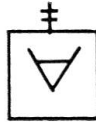
Stab Vpf Bat: Mobile Mühlen. Es handelt sich hier um Schlagmühlen zur Herstellung von Vollkornmehl. Studien über Hochleistungsmühlen (Walzenmühlen) als Ersatz der Schlagmühlen sind gegenwärtig im Gang.

Bk Kp: Mobile Bäckereien mit einer hohen Produktionskapazität. Aufheizen der Backöfen mit festen oder flüssigen Brennstoffen. Elektrizitätsbezug ab Ortsnetz oder eigenen Agregaten. Die mobilen Bäckereien werden dezentralisiert eingesetzt.

5. Ausbildung

- Grundschulkurse zur Vertrautmachung in der serienmässigen Brotherstellung mit den mobilen Bäckereien.
- Selbständige Brotherstellung unter erschwerten Feldverhältnissen im Dauerbetrieb (2 Schichtbetrieb zu 12 Stunden).
- Vertiefung der Fachkenntnisse und Spezialisierung auf den verschiedenen Produktionsgebieten wie Sauerteigführung — wichtig beim Ausfall des Presshefennachschubes — und der Herstellung von lange haltbaren Brotkonserven.
- Unterhalt, Einsatz und Betrieb der mobilen Mühlen.

B. Die Metzgerabteilung



1. Unterstellung

- 1.1 Friedenszeit: dem Oberkriegskommissär (Armeetruppen)
- 1.2 Aktivdienst / Kriegsfall: dem Armeekommando (OKK) (Armeetruppen)

2. Auftrag

Herstellung von lange haltbaren Fleisch- und Wurstwaren sowie Fleischkonserven, welche sich zur Einlagerung in Depots oder für den Nachschub im Gebirgsdienst besonders eignen.

3. Organisation

- Stab
- 3 Metzgerkompagnien

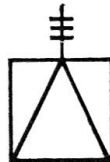
4. Mittel

Um dem Auftrag gerecht zu werden stützen sich die Metzgerkompagnien auf einschlägige, leistungsfähige Zivilbetriebe, die alle notwendigen Einrichtungen besitzen.

5. Ausbildung

- Einsatz in den betreffenden Betrieben.
- Kennenlernen des Betriebes, der Bedienung der Maschinen und des Herstellungsverfahrens der speziellen Dauerartikel.

C. Das Nachschubregiment



1. Gliederung des Ns Rgt

- Stab
- 1–2 Verpflegungsabteilungen
- 0–1 Betriebstoffabteilung (wenn keine Betriebstoffabteilung: 0–2 Betriebstoffkompagnien)
- 0–1 Nachschubkompagnie
- 1–3 Munitionsabteilungen

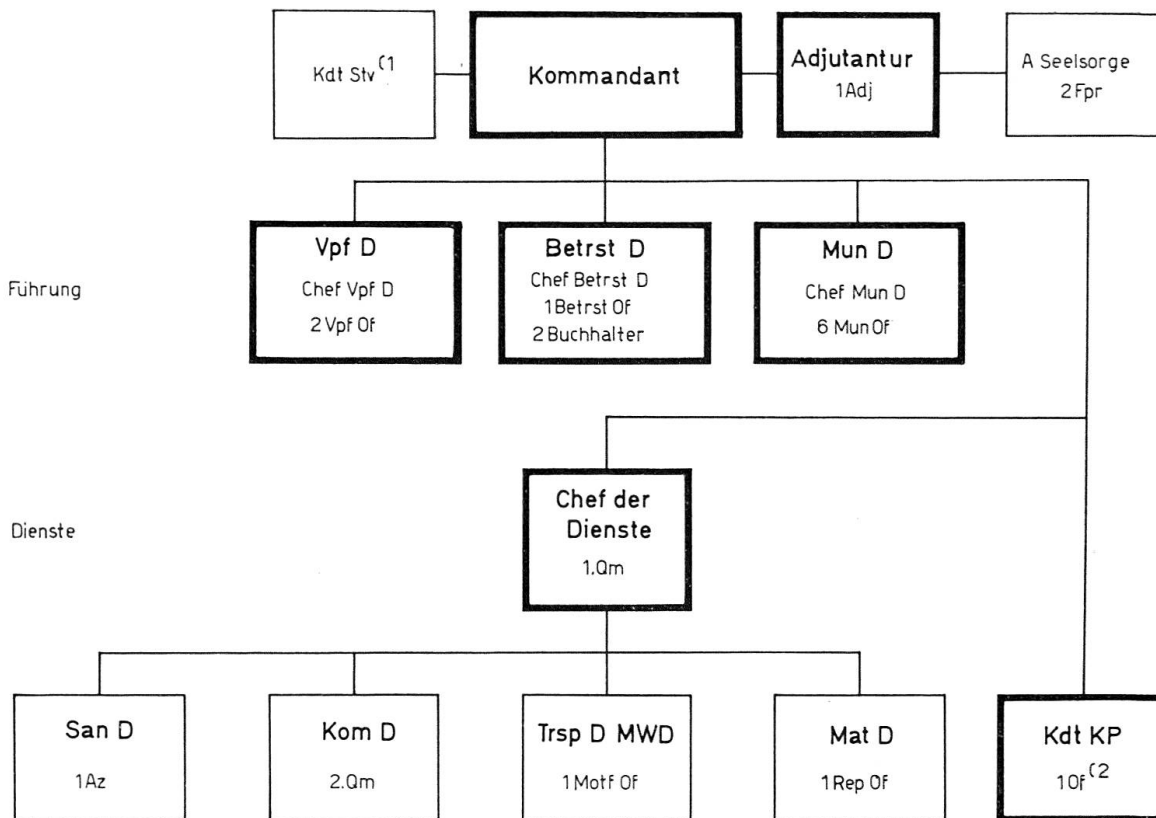
2. Stab Ns Rgt

2.1 Unterstellung: dem Territorialzonen Kommandanten

2.2 Auftrag

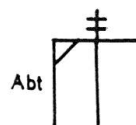
- Planungsarbeiten, Erlassen von Einsatzbefehlen, Ausgabe von fachtechnischen Weisungen
- Übersicht über die verfügbaren Mittel für den Versorgungsauftrag (Vsg Güter, Personelle Mittel, Materielle Mittel)
- Unterstützungsaufträge zu Gunsten der 1. und 2. Stufe (Mannschaft, Geräte)
- Koordinierung und Überwachung von Aktionen
- Organisation der Ausbildung

2.3 Gliederung (mögliche Lösung)



- 1) Kommandant Stellvertreter ist einer der Fachdienstchefs Vpf, Betrst, Mun. Als Kommandant Stellvertreter amtiert er nur beim Ausfall des Kommandanten.
- 2) Als Kdt KP amtiert in der Regel ein Fachdienst Of aus einem der Fachdienststäbe

3. Die Verpflegungsabteilung



3.1 Auftrag

- beschafft die zur Versorgung der Truppe notwendigen haltbaren Vpf Artikel, Getreide Backmehl und Futtermittel
- übernimmt die permanenten Verpflegungsmagazine und Depots im Einsatzraum
- übernimmt und errichtet weitere Magazine, Depots und Lager und verwaltet diese
- gibt die Versorgungsgüter den Nachschubformationen der 2. Stufe, in speziellen Fällen direkt der 1. Stufe ab.

3.2 Gliederung

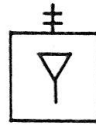
- Stab
- 3–5 HD-Verpflegungsdetachemente

3.3 Mittel

Kombiwagen, überschwere Lastwagen mit Anhänger. Die Prüfung zur Beschaffung von Fördergeräten wie Sackkarren, Förderbänder, Stapler, Handgabelhubwagen, Gabelhubstapler, Paletten usw., analog der sich in den Armeeverpflegungsmagazinen befindlichen Geräten, ist im Gange.

3.4 Ausbildung

- Instruktion über das Warensortiment, Packmaterial, Magazinierungsgrundsätze, Warenschäden, Warenkontrolle, Magazindienstbuchhaltung, Lager- und Versorgungspapiere, Versorgungsablauf, Einsatz von Fördergeräten.
- Praktischer Einsatz in einem Armeeverpflegungsmagazin mit allen dort vorkommenden Arbeiten.
- Einsatz ausserhalb der Armeeverpflegungsmagazine mit Einrichten von Magazinen in zivilen Einrichtungen, Einlagerung von Waren, Abgabe von Armeeproviand an die Truppe (2. Stufe, in Sonderfällen 1. Stufe).



4. Die Betriebstoffabteilung

4.1 Auftrag

- übernimmt Betriebstoffeinrichtungen (es handelt sich hier um feste Anlagen der Armee, des Bundes und der Privatwirtschaft)
- lagert und verwaltet die Betriebstoffe
- gibt die Betriebstoffe den Formationen der 2. Stufe, in Ausnahmefällen der 1. Stufe ab
- bereitet die Unbrauchbarmachung vor.

4.2 Gliederung

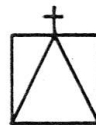
- Stab
- 2–4 Betriebstoffkompagnien

4.3 Mittel (je nach Betriebstoffkompagnien verschieden)

Kombiwagen, mittlere und überschwere Lastwagen, Strassenzisternen und Anhänger, Löschfahrzeuge, Oelwehrfahrzeuge, Rangiertraktoren, Notstromanhänger.

4.4 Ausbildung

- Kenntnisse der Sicherheitsmassnahmen, Brandverhütung, Brandbekämpfung, Verhütung und Bekämpfung der Gewässer- und Umweltverschmutzung, erste Hilfe und Hygiene.
- praktische Arbeit mit Betriebstoffen auf den Tankanlagen, mit Eisenbahn- und Strassenzisternen, Kanister, Abfüll- und Umschlagsaktionen, Warenkenntnis.
- Übungen betr. Unbrauchbarmachung.



5. Die Nachschubkompagnie

5.1 Auftrag

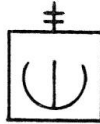
Die Versorgung ortsfester Truppen wird normalerweise durch die Kampfbrigaden durchgeführt. Die Ns Kp übernimmt die Versorgung ortsfester Truppen in Räumen, in denen sich keine Kampfbrigaden befinden; sie ist also eine Formation der 3. Stufe, welche Aufgaben der 2. Stufe ausführt.

5.2 Mittel

Leichte und schwere Lastwagen mit Anhänger, Viehtransport, Tankreparaturwagen, Betriebstoffmaterialanhänger, mobile Bäckereien, Kuttlereianhänger.

5.3 Ausbildung

Wie aus dem Auftrag und den Mitteln ersichtlich ist, bildet die Ns Kp ein «Mini-Nachschub-Bataillon» ohne munitionsdienstliche Belange, aber dafür mit zusätzlichen Bäckereieinrichtungen. Die Ausbildung der Ns Kp ist demzufolge die genau gleiche wie beim Ns Bat (2. Stufe) für die Belange des Magazin-, Schlächtereis- und Betriebstoffdienstes sowie der Bk Kp (3. Stufe) für die Belange des Bäckereidienstes.



6. Die Munitionsabteilung

6.1 Auftrag

- übernimmt die zugewiesenen Munitionsreserven der Armee
- betreibt die Anlagen und stellt die Munition für den raschen Verlad bereit
- plant grössere Ein- und Auslagerungen sowie grössere Munitionsverschiebungen
- gibt die Munition der 1. oder 2. Stufe ab

6.2 Gliederung

- Stab
- 2–5 Munitionskompanien

6.3 Mittel

mittlere, schwere und überschwere Lastwagen, elektrische und thermische Gabelstapler, Handgabelhubwagen, Flammenwerferabfüllstationen, Paletten, usw.

6.4 Ausbildung

Spezialistenausbildung für:

- Disponenten und Gehilfen, Verladechefs und Stapelchefs
- Gabelstaplerfahrer, Hülseninstandstellung
- Ausbildung an der mobilen Flammenwerferabfüllstation

Ausbildung aller Mun Sdt:

- Verpackungs- und Etikettenkenntnis, Ausbildung an den Geräten
- Grundsätze für die Munitionslagerung und den Munitionstransport
- interne Munitionsumlagerung, Palettierungsarbeiten
- Einlagerung in Depots ausserhalb der bestehenden Anlagen
- Versorgungsübungen mit der Truppe

Schlussbetrachtung

Gliederung, Mittel und Ausbildung der Formationen der 3. Stufe sind so weit vorangetrieben und die Aufträge so gründlich und minutiös vorbereitet, dass sich die kämpfende Truppe darauf verlassen kann, das richtige Nachschubgut, zur rechten Zeit, am rechten Ort, in der richtigen Menge vorzufinden.

Militärische Nacht-Orientierungsläufe

20. Zuger Nacht-Orientierungslauf der OG Kanton Zug

Samstag, 21. Oktober

Orientierungslauf mit militärischen Aufgaben für Zweierpatrouillen.

Nacht-Orientierungslauf der KBOG in Langenthal

Samstag, 21. Oktober

Dreikampf mit Schiessen, HG-Werfen und Skore-OL (Karte 1 : 20 000) für Zweierpatrouillen.